

Heilkunde, Naturwissenschaft und Religionsphilosophie.

Ziehen behandelt in seinem Aufsatz „Heilkunde, Naturwissenschaft und Religionsphilosophie“ (Nr. 48 dieser Wochenschrift) unter anderem die therapeutische Verwertung des religiösen Glaubens. Ich möchte mir gestatten, dazu zu bemerken, daß der Glaube als Heilungskraft in den 4 Evangelien festgelegt ist, vgl. ihre öfters vorkommenden Worte: „ἡ πίστις σου σέσωκέν σε“ = „Dein Glaube hat dich geheilt“. Es handelt sich in diesen Urkunden stets um Person- oder Wortglauben im Unterschied vom Sachglauben. Ebenso machen diese Schriften einen Unterschied zwischen kleinem und großem oder starkem Glauben, wobei der letztere als der wirkungsreiche hingestellt wird. Bezüglich des Glaubens gibt es mithin qualitative und quantitative Unterschiede.

Dr. P. Hesse (Berlin).